Bürgerratstreffen am 16. Januar 2025

19 bis 21.30 Uhr in der alten Volksschule Karlstein

Teilnehmer:12 Personen (Jakob Miksche, Gabi Nothmüller, Maxl Gstraunthaler, Sylvia Schuh, Harald Böhm, Elisabeth Herynek, Marianne Zlabinger, Hans Bauer, Irene Walch, Harry Rinder, Ulrike und Wolfgang Kleindienst)

Leitung: Irene Walch, Harry Rinder

Protokoll: Elisabeth Herynek

Irene begrüßt die Teilnehmer:innen und stellt die drei heutigen Themen vor, die gemeinsam ausdiskutiert werden sollen, diese sind: **Jugend, Radweg und Bäume**. Es sollen heute noch keine neuen Themen behandelt werden, sondern an diesen drei an der konkreten Umsetzung gearbeitet werden.

Harald begrüßt alle Anwesenden und stellt die Bürgerratsetikette vor, also allgemeine Verhaltensregeln, mit denen sich alle einverstanden erklären. Der Bürgerrat soll Schnittstelle zum Gemeinderat sein.

1. **Thema Jugend**

Es wird erörtert: Warum ist Jugendarbeit wichtig?

Die Kinder aus der Gemeinde werden nach ihrem gemeinsamen Volksschulbesuch in Karlstein auf verschiedene Mittelschulen bzw. Gymnasium in Waidhofen/Thaya, Raabs und Dobersberg aufgeteilt und verlieren oft den Kontakt und Bezug zueinander.

Aus anderen Gemeinden weiß man, dass, wenn die Jugend gut in der Gemeinde vernetzt ist, sie eher hier bleibt und ihren Lebensmittelpunkt aufbaut.

Es soll daher ein Treffen aller 16-Jährigen veranstaltet werden, ein Jugendtag oder Jugendabend. Dabei soll eine Urkunde überreicht werden, anschließend gibt es eine Party.

Dies soll erstmals entweder im Mai oder im Herbst 2025 stattfinden. Wahrscheinlicher ist für 2025 der Herbsttermin.

2025 sollten gleich 2 Jahrgänge, alle 16- und 17-Jährigen, zusammengefasst werden, ab 2026 dann alle, die in dem Jahr das 16. Lebensjahr erreichen.

Den Vereinen fehlt Nachwuchs, daher sollen diese Gelegenheit haben, sich bei der Veranstaltung vorzustellen. Es sollen alle Vereine eingeladen werden, an der Veranstaltung teilzunehmen und mitzuplanen/organisieren.

Was muss organisiert werden?

- Organisation und Einladung der Vereinsobleute
- Organisation mit Gemeinde über Ablauf der Veranstaltung und Inhalt und Überreichung der Urkunde
- Organisation des Ortes und der Party

Es sollen zum nächsten Bürgerratstreffen die 2 Obleute der Karlsteiner Jugendvereine eingeladen werden. Diese sollen in die Organisation und Planung eingebunden werden und auch eine persönliche Einladung an die Jugendlichen planen und durchführen.

Es soll einen Bericht an den Bürgermeister geben. Es gibt bereits positive Signale aus dem Gemeinderat zu diesem Vorhaben.

Es folgt eine Diskussion über die Benennung der Veranstaltung und zur Planung des Jugendtages.

Harald B. schlägt einen Slogan vor, den er mit ChatGPT generiert hat:

Gemeinsam stark – 16 Jahre voller Talente & Träume

Der Jugendtag soll aber mehrere Teile/Veranstaltungen umfassen:

- **Begrüßung / Ehrung / Vorstellung Vereine / Party**
- Infos zur **Wahl und politische Bildung** (altersgerechter Workshop) – lt. Ulrike gibt es hier Anbieter mit fertigem Programm
- **Medienkompetenzen** (altersgerechter Workshop) – lt. Ulrike gibt es hier Anbieter mit fertigem Programm
- **Abschlussveranstaltung** – noch offen

Planung Ablauf 1. Jugendtag:

- Begrüßung durch Bürgermeister / Gemeinde
- Ehrung / Überreichung Urkunde & „Geschenke“ oder Gutscheine aus Gemeinde (zB Eintritt Veranstaltung, Essens-/Getränkegutscheine für FF-Veranstaltungen, ...)
- Vereine stellen sich vor
- Party – Vorschläge zur Gestaltung: Grillen, Musik / DJ, Aktivitäten, Spiele, Fotobox, Dart, Wuzzler, „ulkigster“ Schulstreich

Die Jugendvereine sollen beim Erstellen des passenden Party-Programms unterstützen, dies wird beim nächsten Bürgerrat besprochen.

Der Bürgerrat steht überall unterstützend zur Seite.

Es soll auch die gesamte Bevölkerung und die Familien eingeladen werden.

Jakob kümmert sich um die Einladung der 2 Obleute der Jugendvereine Karlstein zum nächsten Bürgerrat.

Maxl und Elisabeth berichten dem Bürgermeister über dieses Bürgerratstreffen und besprechen weitere Details zum Jugendtag (Einladung, Begrüßung, Ehrung, Urkunde, Ort – im Gespräch sind die alte Volksschule oder das FF-Haus, ...)

Der Veranstaltungskalender für 2025 ist schon vorhanden und auf der Gemeindewebsite online, die Vereine hatten schon ihr Jahrestreffen zur Abstimmung der Termine.

2. **Thema Radweg**

Karlstein an der Thaya soll eine sinnvolle Verbindung zwischen dem Radweg in Dobersberg und Raabs/Thaya erhalten, die für alle leicht auffindbar und nutzbar ist.

Jakob hat alle bestehenden offiziellen Radwege bereits recherchiert (diese zeigt er uns beim nächsten Bürgerratstreffen am Laptop). Es soll eine Karte erstellt werden, wo der Verbindungsweg Dobersberg-Karlstein-Raabs eingezeichnet ist.

Diese Karte soll schon im März in der Gemeindezeitung abgedruckt werden, damit die Bevölkerung auch Bescheid weiß.

Weiters soll der Verbindungsweg auch offiziell in die Karten des Thayatal-Radweges aufgenommen werden.

Es wird auch über eine ergänzende Straßen-/Wege-Beschilderung gesprochen, damit der Verbindungsweg noch sichtbarer wird.

Ulrike weist darauf hin, dass das zuständige Büro in Dobersberg mit Wilhelm Erasmus (Kleinregionsmanager) sicherlich über alle Informationen und auch über die nötigen Karten verfügt, die verwendet werden können. Sie und Jakob werden das Thema bis zum nächsten Bürgerratstreffen persönlich mit W. Erasmus besprechen, auch hinsichtlich Förderungen.

Irene berichtet: Der neue Vorstand des Wohnhauses in Karlstein (HTL-Internat) arbeitet bereits an Lösungen, dass auch (Rad-)Touristen im Wohnhaus übernachten können.

3. **Organisatorisches und div. weitere Themen**

Ulrike berichtet kurz über den Ablauf des Bürgerrats in Waidhofen/Thaya. Der Bürgerrat hätte sich durch die Größe der Gemeinde ein wenig anders entwickelt. Es wurde ein Abschlussbericht ausgearbeitet, der dem Gemeinderat übergeben wurde. Am 8. März soll eine Mitmachkonferenz stattfinden, wozu jeder eingeladen ist. Sie berichtet über weitere Veranstaltungen, u.a. in Krems am 1. März (Zukunftssymposium), wo alle herzlich eingeladen sind.

Es wird der Vorschlag gebracht, das „Zeitkapsel“-Projekt mit dem Jugendtag zu verbinden. Dies wird aber als zu umfangreich angesehen, es soll ein eigenständiges Projekt werden.

Ulrike betont, dass sie gerne zur Verfügung steht, wenn es darum geht, wo und wie man Förderungen erhält. Sollte ein zweiter Bürgerrat gewünscht werden, hätte dieser eine Vorlaufzeit von ca. 1 Jahr und müsste somit bald entschieden werden.

Jakob erkundigt sich über die Karlsteiner-Facebook-Gruppe. Elisabeth teilt mit, dass Claudia Ortag die Administratorin ist.

Das schriftliche Protokoll wird an Irene, Ulrike und Harald übermittelt, diese leiten es an alle Teilnehmer:innen bzw. Bürgerräte weiter.

Eine Kopie geht an die Gemeinde und die Bürgerratsmappe.

4. **Nächster Termin**

Als nächster Termin wird Donnerstag, der 13. März 2025, von 19 – 21.30 Uhr, in der alten Volksschule, festgelegt.

Als Themen werden festgelegt:

- Besprechung **Jugendtag** mit den Obleuten der Jugendvereine / Bericht Besprechung mit Bürgermeister
- Bericht **Radweg** / Ergebnisse Besprechung in Dobersberg
- **Baumthema** (Vorschlag Gemeinderatsbeschluss, ev. Baum für Jungbürger? „verwurzelt in meiner Gemeinde“)
- **Neue Themen!**

Für die Leitung des nächsten Bürgerratstermines stellen sich Jakob und Ulrike zur Verfügung. Das Protokoll übernimmt Gabi.

Alle Gemeindebürger:innen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen!